



Abend:

Zeitung.

195.

Dienstag, am 16. August 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: A. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Meinem Freunde Moritz Ulrich.

1.

Tief in stillem Waldesdunkel, unter Blumen, Blüthen,
Düften

Lieg' ich sinnend, lieg' ich träumend, mild umweht von
Abendlüften,

Nur der Nachtigallen Klage tönt durch's hehre, heil'ge
Schweigen,

Wenn der Sonne letzte Strahlen golden funkeln in den
Zweigen.

Bilder längst entschwund'ner Zeiten tauchen auf und flie-
hen wieder —

Auf den Lippen zittern leise, süße halbvergess'ne Lieder,
Aus der Ferne klingt's herüber wie ein Gruß vom Hei-
mathlande,

Wie ein Mahnen, heimzukehren zu des Rheines grünem
Strande.

Schwindet, ros'ge Traumgebilde! mögt im Nebel ihr
versinken!

Soll ich ewig nur der Wehmuth übervollen Becher
trinken?

Friede ruh't in meinem Busen, ihr, o! könnt ihn nur
vernichtens

Herz, du hast genug gelitten, lern' entsagen und ver-
zichten!

Holbes Bild, ich muß Dich lassen! flieh' auf immer!
flieh', zerstiebe!

Diesen letzten wehen Blick noch — heilig ist die Jugend-
liebe!

Lebe wohl, nicht ferner darf ich Dich im treuen Herzen
tragen,

Wenn es jugendfroh und muthig wieder in der Brust
soll schlagen!

2.

O der Klage! bin allein ich auf dem weiten Erdenrunde?
Könntest Du, o Freund, nicht stillen auch der Liebe
tieffste Wunde?

Nimmermehr, und muß ich fliehen auch aus ihrem Ro-
senreiche,

Bietet Schatten mir und Schutz doch treuer Freunds-
schaft ew'ge Eiche!

Fester nur soll, unaustösllich, uns ihr heil'ges Band
umschlingen,

Still gedenke jener Stunde, wo wir scheidend uns um-
singen —

Was im Herzen tief mir glühte, in dem Deinen fand
ich's wieder,

Als auf der Natur Altare stumm den Schwur wir leg-
ten nieder!

Was die Jünglingsbrust durchwogt uns jetzt in reinem,
ed'lem Feuer,

Sey im tiefen Ernst des Lebens auch dem Manne
heilig, theuer —

Laß uns aus dem Born der Freundschaft mit begierig
vollen Zügen

Trinken, wenn das schwache Haupt wir auch in Silber-
locken wiegen!

Schmitt.